

OPQRST-Schema

In der letzten Ausgabe wurde als Leitfaden einer strukturierten Notfalleinweisung das Sampler-Schema vorgestellt. In diesem Zusammenhang tauchte bereits der Begriff „OPQRST-Schema“ auf. Dieses Schema dient der dezidierten Evaluation eines Symptoms und ist besonders für schmerzhafte Symptome geeignet. Patient:innen können ihre Symptome oft nicht klar benennen. Es ist daher notwendig ein Leitsymptom zu identifizieren, das Hinweise auf die zu Grunde liegende Erkrankung gibt. Da im Notfall effizient und schnell gearbeitet werden muss, helfen die Buchstaben des Schemas alle wichtigen Aspekte zu erfragen. Die Reihenfolge der Buchstaben muss dabei nicht eingehalten werden.¹



Buchstabe	Bedeutung	Praktische Fragen
O	Onset Beginn	Wann hat die Symptomatik begonnen? (z.B. plötzlich, schleichend, seit Stunden, Tagen)
P	Provokation / Palliation Verstärkung / Linderung	Was verstärkt oder lindert die Symptomatik? (z.B. Bewegung, Körperhaltung, Lärm, Nahrungsaufnahme)
Q	Quality Qualität	Wie ist die Qualität des Schmerzes? (z.B. stechend, brennend, diffus, pulsierend)
R	Radiation Ort / Ausstrahlung	Strahlt der Schmerz aus oder ist er lokal begrenzt? (z.B. Radikulopathie, Schmerzprojektion in Headsche Zonen, lokal begrenzt)
S	Severity Stärke	Wie ist die Stärke des Leitsymptoms? (z.B. Schmerz oder Atemnot anhand Numerischer Rating-Skala (NRS 0-10/10))
T	Time zeitlicher Verlauf	Wie ist der zeitliche Verlauf der Symptomatik? (z.B. anfallsartig, kontinuierlich, zunehmend, abflachend)

Quelle:

- Kumle, B., Merz, S., Mittmann, A. et al. Nichttraumatologisches Schockraummanagement. *Notfall Rettungsmed* 22, 402–414 (2019). <https://doi.org/10.1007/s10049-019-0613-1> (Zugriff am 08.09.2023)

